

BEGLEITPROGRAMM

10.08.2014, 15 Uhr — Von Zuckerschädeln und toten Gästen:
Der mexikanische *Tag der Toten* und seine vorspanischen Wurzeln
Vortrag Prof. Dr. Inés de Castro, Direktorin Linden-Museum Stuttgart
+ Marzipan-Totenschädel selber basteln (für Kinder ab 6 Jahren, 2 € Materialkosten)

17.08.2014, 14 Uhr — Entwicklungsgeschichtlicher Rundgang:
Tübinger Bergfriedhof mit Bernd Walter, Bereichsleiter
Friedhofswesen (Treffpunkt: Haupteingang Bergfriedhof)

24.08.2014, 14 Uhr — Endlich: Vom Leben mit den Toten
Filmvorführung (Dokumentation 2011, 80 min)
+ Lesung *Was passiert mit Hilde Mück?*, Animationsfilme zum Thema Tod
(für Kinder ab 8 Jahren)

04.09.2014, 19 Uhr — Von rülpsenden Rindern und BHs aus
Pappkarton: Bestattungskultur in Südafrika und Hong Kong
Vortrag Andrea Maria Haller, Bestattungshaus Haller

14.09.2014, 19 Uhr — Sterben, Tod und Bestattung im Islam
Vortrag Erdogan Karakaya, Mosaik Deutschland e.V.

28.09.2014, 15 Uhr — Bunte Särge, kraftvolle Trauer, lebendige
Erinnerung: Zum Wandel in Bestattungs- und Trauerkultur
Vortrag Barbara Rolf, Bestattungen Rolf
+ Nachmittagsprogramm für Kinder mit Clowns im Dienst e.V.

19 Uhr — Sterben hat seine Zeit: Ein Buch vom Abschied
Lesung Birgit Heiderich, Buchautorin Klöpfer & Meyer Verlag

12.10.2014, 17 Uhr — Der Tod als Fest: Bestattungen in Namibia
Vortrag Dr. Sabine Klocke-Daffa, Ethnologie Tübingen

Die Veranstaltungen finden in Seminarräumen des Schlosses Hohentübingen statt (Vorträge und Kinderprogramm getrennt), Treffpunkt im Schlosshof. Alle Veranstaltungen auf Spendenbasis. Die gesammelten Spenden kommen Clowns im Dienst e.V. zugute.

SONDERAUSSTELLUNG

DIESSEITS–JENSEITS–ABSEITS: Bestattungsrituale weltweit

Eine Ausstellung der Abteilung für Ethnologie (Universität Tübingen, Asien-Orient-Institut) in Kooperation mit dem Linden-Museum Stuttgart.

Durchgeführt wurde das Projekt von Studierenden unter Leitung von Ulrike Bohnet im Rahmen des Seminars *Museumsethnologie*.

Öffnungszeiten

24.07. – 19.10.2014
Mittwoch–Sonntag: 10–17 Uhr | Donnerstag: 10–19 Uhr

Anschrift

Museum der Universität Tübingen MUT | ALTE KULTUREN
Sammlungen im Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11 | 72070 Tübingen
– Ethnologische Sammlung (Fünfeckturm)

Eintritt

Erwachsene: 5 € | ermäßigt: 3 € | Familienkarte: 12 €
Studierende an der Universität Tübingen: frei

Führungen

03.08. | 24.08. | 07.09. | 05.10.2014
jeweils von 16:00–16:45 Uhr.

Info

www.unimuseum.de
Tel.: +49 7071 2977384
museum@uni-tuebingen.de

Bilder: Michael Paul Adamczyk | Gestaltung: Eduard Schmidt



Marzipan-Totenschädel

DIESSEITS ◊ JENSEITS ◊ ABSEITS

Ausstellung der Ethnologie Tübingen in Kooperation mit dem Linden-Museum Stuttgart

Bestattungsrituale weltweit



24.07. – 19.10.2014

www.unimuseum.de

Mi–So 10–17 | Do 10–19 Uhr

SONDERAUSSTELLUNG IM SCHLOSS HOHENTÜBINGEN | FÜNFECKTURM





*Bestattungsmaske
aus Rumänien
(Sonderanfertigung)*

DIESESSEITS

Totenspfahl



Gestorben wird überall, bestattet jedoch ganz unterschiedlich!
Der Übergang vom Leben zum Tod wird weltweit von Ritualen begleitet, die so zahlreich wie verschieden sind. Wohin führt die Reise nach dem Tod? Was erwartet die Verstorbenen unterwegs und in ihrer neuen Heimat? Wie sind die Welten miteinander verbunden oder voneinander getrennt?

Die Ausstellung *Diesseits–Jenseits–Abseits: Bestattungsrituale weltweit* von Studierenden der Ethnologie der Universität Tübingen präsentiert Einblicke in die kulturelle Vielfalt von Bestattungsritualen. Von mexikanischen Zuckerschädeln über chinesische Grabbeigaben bis hin zu einem Totenschiff aus Borneo werden Geschichten über die Vorstellungen und Auswirkungen von Sterben und Tod auf das Leben erzählt.



Grabbeigaben

JENSEITS

ABSEITS

Nashornvogelkopf



Anhand der ausgestellten Objekte werden verschiedene kulturspezifische Modelle des Umgangs mit den Verstorbenen dargestellt. Die Ausstellung lädt den Besucher ein, scheinbar Vertrautes und ungewöhnliche Entdeckungen mit dem Thema Tod und Bestattung zu verbinden. Wagen Sie einen Brückenschlag zwischen eigenen und fremd anmutenden Vorstellungen – sehen Sie den Tod einmal mit anderen Augen!